

Supermarkt Norma will sich vergrößern

Von [Dennis Liedschulte](#) - 16. November 2017 11:02, Aktualisiert am 16. November 2017 13:13, Bild: Dennis Liedschulte/Unna24

Die Supermarkt-Kette Norma will die Filiale am Kastanienhof vergrößern. Mögliche Bedenken der Einwohner will die Stadt Unna mit einer Bürgerversammlung vorab klären.

Auf dem Parkplatz zwischen den Supermärkten Norma und Edeka am Kastanienhof herrscht in den Stoßzeiten ein reges Treiben. Es ist schwierig einen Parkplatz zu bekommen. Hin und wieder blockieren volle Einkaufswagen und offene Autotüren die freie Fahrt auf den Parkplatz zusätzlich. Immerhin: Es handelt sich um zwei Supermärkte. Auf der einen Seite Edeka. Auf der anderen Seite Norma.

Schon im Jahr 2011 hat sich die Edeka-Filiale vergrößert. Auf insgesamt 1.300 Quadratmetern können Kunden seitdem Wurst, Käse und Co. einkaufen. Nun will die Konkurrenz nachziehen. Auch die Norma-Filiale will sich vergrößern. Der Konzern hat der Stadt Unna jetzt einen Plan vorgelegt.

800 Quadratmeter sind zu wenig

Aktuell können Kunden des Lebensmitteldiscounters auf einer Fläche von 800 Quadratmetern einkaufen. Zukünftig sollen daraus aber 1.200 Quadratmeter mit zusätzlichen Parkplätzen werden. Die Filiale soll sich dann in nördliche Richtung erweitern. Der Konzern hat das Gelände dort gekauft. Laut Konzernspitze ist der Ausbau notwendig, um mit der Zeit zu gehen. Es sei in Ballungsgebieten wie Unna zudem nicht mehr üblich, kleinere Filialen zu führen.

Die Stadt Unna sieht das Vorhaben positiv. Die beiden Supermarktfilialen am Kastanienhof sind wichtig, um die Bevölkerung im südwestlichen Teil von Unna-Zentrum zu versorgen. Im Jahr 2009 untersuchte eine Unternehmensberatung aus Köln das Nahversorgungskonzept der Stadt Unna. Schon damals wurde geraten, die beiden Supermärkte zu vergrößern. Edeka machte das 2011. Norma will nun nachziehen.

Was sagt der Ausschuss

Im Ausschuss für Bau haben die Fraktionen das Thema diskutiert und den Plänen zugestimmt. Trotzdem gab es an der einen oder anderen Stelle noch Nachfragen. Gibt es Konfliktpotential mit Anwohnern? Der Fraktionslose Christoph Tetzner äußerte dazu seine Bedenken. „Einige Anwohner sind nicht gerade glücklich“, sagt er. Auch SPD-Mitglied Djawad Tadayyon sagte, dass die Bürger von Anfang an angehört werden müssen. Baudezernent Michael Ott zeigte sich verständnisvoll: „Wir planen definitiv, die Anwohner in Form einer Bürgerversammlung von Anfang an zu integrieren.“

Auch ob es Konflikte mit anderen Supermarkt-Ketten geben könne, wurde diskutiert. Hintergrund ist, dass anderen Supermarkt-Ketten eine solche Vergrößerung in der Vergangenheit verwehrt wurde. Christoph Tetzner (Fraktionslos) und Klaus Göldner (Freie Liste Unna) haben Bedenken, dass es eventuell rechtliche Probleme geben könnte. Baudezernent Ott versicherte aber, dass das nicht passieren könne. „Wir müssen das je nach Standort sehen. Bei Norma macht eine Vergrößerung Sinn. Bei anderen Ketten in Unna hat es keinen Sinn gemacht“, erklärt Ott.